

Urban Commons



**Wegbereiter für eine ganz
andere Stadt**

Ablauf

I. Bestandsaufnahme: Neoliberalisierung des Städtischen

II. Logik der Commons als Widerstandsperspektive

III. Konzeptuelle Ansätze und Anregungen

- Die Strategie des radikalen Reformismus
- Transformatives Community Organizing
- Recht auf Stadt als Orientierungsrahmen

Neoliberalisierung des Städtischen I

Gentrifizierung= Austausch der Bewohner_innenschaft durch eine statushöhere und einkommensstärkere

Begründungen für Verdrängungsprozesse:

Latte Macchiato Trinker_innen als Schuldige

vs. Immobilienwirtschaftliche Inwertsetzung von Raum

Grundproblem: Wohnraum ist Ware, mit der Profit gemacht wird

Neoliberalisierung des Städtischen II

- Liberalisierung des Wohnungsmarktes
- Wohnungen als global gehandeltes Finanzprodukt & Anlagesphäre
- Neue Akteur_innen → Von der Miete zur Rendite
- Neoliberale Globalisierung: Städte konkurrieren verstärkt um Kapital
- Trend zur verstärkten Kommodifizierung von Raum
- Verdrängung und Vertreibung, Kommerzialisierung und Festivalisierung des öffentlichen Raumes als logische Folge

„Wo hohe Gewinne locken, wird Verdrängung zum Standard.“ (Andrej Holm)

Dekommodifizierung

„Langfristig ist die Dekommodifizierung der Wohnungsversorgung die einzige Verteidigung gegen Gentrifizierung.“ (Williams/Smith 1986: 222)



Commons als konkreter Umsetzungsweg: Gebrauchswert und Bedürfnisse statt Waren- und Profitlogik

Urban Commons

Urban Commons= städtische Gemeingüter

Commoning: Menschen, die Ressource nutzen, organisieren und verwalten sie gemeinsam - jenseits von Markt und Staat



Die Logik der Commons

- Commonsperspektive als strategische Klammer
Gegen marktförmige Organisation /Für selbstverwaltete Wohnformen und Vergesellschaftung/Demokratisierung der Wohnbaugesellschaften
- Im Hier und Jetzt werden Wege geöffnet--> Systemkritik zum Anfassen
- Commons als Experimentierfelder und Lernlabore
- Ermöglichung von solidarischen Netzwerken--> „Strukturelle Inklusion“
- Transformative Infrastruktur
- Frage: Wie können sie von Inseln zu Einstiegsprojekten in eine andere urbane Gesellschaft werden?

Radikaler Reformismus

- Konfliktive Doppelstrategie zwischen Bewegungen und Institutionen
- Konkrete politische Reformen, die Selbstverwaltung stärken
- Doppelte Transformation--> Vermittlung zwischen Reform und Revolution
- Einstiegsprojekte als soziokulturelle Lernprozesse – Veränderung der Strukturen und Selbstermächtigung der Subjekte
- Es braucht neue Räume der Verständigung über Milieus hinaus
- Es braucht kämpferische Bewegungen, die Institutionen unter Druck setzen
- Frage: Wie kann Selbstverwaltung mit politischer Ebene und Rechtssystem vermittelt werden?

Transformatives Community Organizing

- Organisierungspraxis aus den USA
- Kritische Analyse und grundsätzliche Opposition
- politische Basisarbeit
- konfrontative Politikformen
- solidarischer Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Orientierungsrahmen: Recht auf Stadt

- Gemeinsame Aushandlungsprozesse
- gemeinsame Kritikpunkte



Recht auf Stadt- mehr als ein Slogan

- Recht auf Zentralität und Differenz
- Revolutionäre Forderung nach einem neuen urbanen Leben → Gestaltungsmöglichkeiten
- Selbstverwaltung auf gesamtgesellschaftlicher Ebene
- Alltagsleben als Ausgangspunkt für urbane Revolution

Literatur

Brie, Michael (2010): Einstiegsprojekte in eine solidarische Politik. Radikaler Praxistest der Gegen-Hegemonie in den Zeiten der Krise des neoliberalen Finanzmarkt-Kapitalismus. Strategiepapier der Rosa Luxemburg Stiftung Brüssel.

Exner, Andreas, Kratzwald, Brigitte (2012): Solidarische Ökonomie & Commons. Wien: Mandelbaum Verlag.

Holm, Andrej (2013): Wir bleiben alle! Gentrifizierung- Städtische Konflikte um Aufwertung und Verdrängung. 2. unveränderte Auflage. Münster: Unrastverlag.

Hodkinson, Stuart (2012): The Return of the Housing Question. In: ephemera. 12 (4), S. 423-444.

Maruschke, Robert (2014): Community Organizing. Zwischen Revolution und Herrschaftssicherung. Münster: edition assemblage.

Schmid, Christian (2010): Stadt, Raum und Gesellschaft. Henri Lefebvre und die Theorie der Produktion des Raumes. 2. Aufl. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Williams, Peter; Smith, Neil (Hg.) (1986): Gentrification in the City. London: Unwin Hyman.



GENOR

ALLE

ALLE

ALLE

Gene

ExCoLxG

